



2. Oktober 2024

Postulat

von Roland Hohmann (Grüne)
Markus Knauss (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert in einem Bericht darzulegen, wie der allfällige Bau der unterirdischen Verbindung vom Bahnhof Stadelhofen zum Heimplatz (Zugang Nord) mit dem Netto-Null-Ziel in Einklang gebracht werden kann.

Begründung:

Am 15. Mai 2022 hat die Zürcher Stimmbevölkerung mit überwältigender Mehrheit das Netto-Null-Ziel beschlossen und dieses in der Gemeindeordnung verankert (Art. 10, Ziffer 3, Buchstabe b). Um das Ziel bis 2040 zu erreichen, müssen alle vermeidbaren Emissionen konsequent vermieden und alle unvermeidbaren Emissionen konsequent ausgeglichen werden.

Mit dem Zugang Nord soll der Bahnhof Stadelhofen fit gemacht werden für die in den kommenden Jahrzehnten erwartete Zunahme der Personenströme. Zur Entlastung von Stadelhoferplatz und Bellevue steht derzeit eine unterirdische Verbindung vom Bahnhof zum Heimplatz im Vordergrund. Zusätzlich sollen aber auch oberirdische Varianten vertieft geprüft und weiterentwickelt werden.

Beim Tunnelbau werden grosse Mengen an Treibhausgasen emittiert. Für den Fall, dass sich bei der weiteren Projektierung des Zugangs Nord eine unterirdische gegenüber der oberirdischen Varianten durchsetzt, soll aufgezeigt werden, wie beim späteren Bau sämtliche vermeidbaren Emissionen vermieden werden können. Im Vordergrund stehen emissionsfrei betriebene Baumaschinen und zirkuläres Bauen. Für die verbleibenden Emissionen soll aufgezeigt werden, wie diese nachhaltig ausgeglichen werden können.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 2024/210.